



Bern, 28. Juni 2019

**Vernehmlassung:  
Bundesgesetz zur Anpassung des Bundesrechts an Entwicklungen der Technik verteilter elektronischer Register**

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur oben genannten Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Die CVP unterstützt die vom Bundesrat vorgeschlagenen Gesetzesanpassungen, um der technologischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Sie setzt sich bereits seit längerer Zeit dafür ein, dass die neuen Geschäftsfelder der Fintech-Branche in der Regulierung berücksichtigt werden.

Die CVP begrüsst explizit, dass der Bundesrat kein neues Spezialgesetz ausgearbeitet hat, sondern durch punktuelle Anpassungen die Rahmenbedingungen für neuen Technologien wie Blockchain und Distributed Ledger (DLT) verbessern will.

Für die CVP ist es wichtig, dass diese Regulierung neue Innovationen in der Schweiz ermöglicht. Dafür müssen die Rahmenbedingungen optimal gesetzt werden. Dies bedeutet, dass einerseits die Unternehmen die nötige Rechtssicherheit erhalten und gleichzeitig die Kunden vor Missbrauch geschützt werden. Nur wenn diese zwei Bedingungen erfüllt werden, kann die Schweiz nachhaltig von einer neuen Technologie profitieren.

Die vorliegenden Anpassungen werden diesen Anforderungen grundsätzlich gerecht.

### **Technologieneutralität**

Die technologische Entwicklung im Bereich der Blockchain und der DLT geht sehr schnell voran. Es kommen immer wieder neue Anwendungen auf den Markt. Deshalb muss die Regulierung möglichst technologieneutral ausgestaltet werden. Nur so kann sie neue Entwicklungen miteinbeziehen und muss nicht immer wieder neu angepasst werden. Die Technologieneutralität bei der Gesetzgebung erlaubt es dem Gesetzgeber auch, nicht einfach nur den neusten Entwicklungen hinterherzuhinken. Aus Sicht der CVP muss der Bundesrat diesem Prinzip im vorliegenden

Entwurf noch mehr Rechnung tragen. Zum Beispiel ist der Begriff Distributed Ledger-Technologie extrem technisch behaftet. Der Bundesrat sollte solche Begriffe möglichst vermeiden, um auch neuen Entwicklungen Spielraum zu geben.

Des Weiteren fehlt aus Sicht der CVP eine Schnittstelle zum Bucheffektengesetz. Diese wäre jedoch notwendig, damit Kunden DTL-Wertrechte zusammen mit traditionellen Wertpapieren auf dem gleichen Konto halten können.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Gerhard Pfister  
Präsident CVP Schweiz

Sig. Gianna Luzio  
Generalsekretärin CVP Schweiz